

ANMELDEBOGEN ZUR STATIONÄREN KRANKENHAUSBEHANDLUNG

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

vielen Dank für Ihr Interesse an einer stationären Behandlung in unserem Fachklinikum.

Damit wir ein genaueres Bild von Ihnen und Ihren Beschwerden erhalten, bitten wir Sie, die folgenden Fragen sorgfältig zu beantworten. Auf der Grundlage Ihrer Angaben möchten wir einen möglichst umfassenden Eindruck von Ihnen gewinnen, um so für Sie die beste Therapie zu planen und Sie Ihren Beschwerden entsprechend spezialisiert behandeln zu können.

Beantworten Sie bitte deshalb die Fragen so, wie es für Sie persönlich zutrifft; es gibt keine falschen und richtigen Antworten. Selbstverständlich unterliegen Ihre Angaben der Schweigepflicht und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Senden Sie den ausgefüllten Bogen bitte an die
Institutsambulanz Erwachsene, Asklepios Fachklinikum Tiefenbrunn, 37124 Rosdorf
Gerne auch per **Fax unter 0551-5005-4265**
oder per **E-Mail: aufnahme.tiefenbrunn@asklepios.com**

Angaben zu meiner Person

Name, Vorname: _____ ggf. **Geburtsname:** _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon privat: _____ dienstlich: _____
mobil: _____ **E-Mail:** _____

Ich bin damit einverstanden, dass Sie zur Klärung meiner stationären Aufnahme mit mir per E-Mail Kontakt aufnehmen (Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 a DSGVO): ☐ Ja / ☐ Nein

Geburtsdatum: _____ **Geschlechtsidentität:** ☐ männlich / ☐ weiblich / ☐ divers

falls abweichend, **Geburtsgeschlecht:** ☐ männlich / ☐ weiblich

Größe: _____ **Gewicht:** _____

Krankenkasse: _____

Ich bitte um stationäre Aufnahme auf der Psychosomatischen Privatstation: ☐ Ja / ☐ Nein

Folgende Wahlleistungen sind bei meiner privaten Versicherung/Zusatzversicherung abgesichert:

Chefarzt ☐ Einzelzimmer (185,-€/Tag) ☐ Doppelzimmer (97,-€/Tag) ☐

Name meiner zuständigen privaten Kranken- oder Zusatzversicherung: _____

oder: ☐ Die Kosten für die Wahlleistungen auf der Privatstation werden von mir selbst getragen.

Meine Ärzte und Behandler

Hausarzt: _____
(Name/ Adresse) _____

Psychiater/ Neurologe: _____
(Name/ Adresse) _____

Psychotherapeut: _____
(Name/ Adresse) _____

Sind Sie aktuell in **ambulanter** Psychotherapie?

☐ ja ☐ nein

Meine aktuelle Lebenssituation

Familienstand: ☐ ledig ☐ Partnerschaft ☐ verheiratet ☐ geschieden ☐ verwitwet

Schulabschluss: ☐ noch in der Schule ☐ kein Schulabschluss
☐ Hauptschule/8. Klasse POS ☐ Realschulabschluss/10. Klasse POS
☐ Fachabitur/Abitur/EOS ☐ sonstiges

Berufliche Situation: ☐ berufstätig ☐ Hausfrau/-mann, nicht berufstätig
☐ Ausbildung ☐ arbeitslos gemeldet
☐ Studium ☐ Frührente/ Altersrente/ Pension
☐ unbekannt/ unklar ☐ EU-/ BU-Rente

Sind Sie derzeit arbeitsunfähig? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, seit wann? ____/____/____

Gibt es ein laufendes Rentenverfahren? ☐ ja ☐ nein

Gibt es ein laufendes Gerichtsverfahren? ☐ ja ☐ nein

Behinderungen:

Benötigen Sie Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl, Gehhilfen, etc.)? ☐ ja ☐ nein

Haben Sie eine Hörminderung? ☐ ja ☐ nein

Haben Sie eine gesetzliche Betreuung? (Kopie des Betreuerausweises bitte mit einreichen) ☐ ja ☐ nein

Haben Sie einen Pflegegrad? Bitte Pflegegrad eintragen: _____ ☐ ja ☐ nein

Haben Sie andere Wünsche?

Drogen/Suizid:

Haben Sie in der Vergangenheit Drogen genommen? ☐ ja ☐ nein

Haben Sie in den letzten 3 Monaten Drogen genommen? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, wie häufig konsumieren Sie? _____

Haben Sie schon einmal Selbstmordgedanken gehabt? ☐ ja ☐ nein

Haben Sie schon einmal einen Selbstmordversuch gemacht? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, in welchem/n Jahr/en? _____

Vorerkrankungen und Behandlungen

Waren Sie schon einmal in **stationärer** psychiatrischer/ psychosomatischer Behandlung?

☐ nein ☐ ja

Falls ja, bitte machen Sie dazu einige Angaben und reichen entsprechende Berichte/Vorbefunde zusätzlich mit ein:

Jahr: _____ Klinik: _____

Jahr: _____ Klinik: _____

Jahr: _____ Klinik: _____

Jahr: _____ Klinik: _____

Jahr: _____ Klinik: _____

Haben Sie schwere körperliche Erkrankungen? ☐ nein ☐ ja Welche?:

Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? ☐ nein ☐ ja

Geben Sie bitte hier die Medikamente an oder reichen einen Medikamentenplan mit ein:

Tetanusimpfstatus: ☐ nicht geimpft ☐ geimpft, wann zuletzt? _____

Bitte beschreiben Sie Ihre aktuelle Problematik, aufgrund der Sie eine stationäre Behandlung in Tiefenbrunn anstreben:

**Ich vermute die Ursachen und Hintergründe meiner Probleme in folgenden Themen
(Stichworte)**

Welche Ziele möchten Sie durch eine stationäre Behandlung erreichen? Was soll sich ändern?

Wie wichtig ist es für Sie, dass die folgenden Problembereiche in der Therapie berücksichtigt werden? Bitte kreuzen Sie jeweils nach Wichtigkeit für Sie die einzelnen Punkte an.

	Unwichtig	Weniger wichtig	Wichtig	Vordring- lich
Depressionen	☐	☐	☐	☐
Ängste/ Vermeidungsverhalten	☐	☐	☐	☐
Körperliche Beschwerden (z.B. Schmerzen)	☐	☐	☐	☐
Essstörungen/ Untergewicht	☐	☐	☐	☐
Zwangsgedanken/ Zwangshandlungen	☐	☐	☐	☐
Partnerschaft/ Ehe/ Freundschaften/ Bekanntenkreis	☐	☐	☐	☐
Beruf	☐	☐	☐	☐
Umgang mit Stress/ Anspannung	☐	☐	☐	☐
Psychotische Symptome (Stimmenhören, paranoides/wahnhaftes Erleben, etc.)	☐	☐	☐	☐
Selbstverletzendes Verhalten	☐	☐	☐	☐
Suchtverhalten	☐	☐	☐	☐

Gesundheitsfragebogen

Dieser Fragebogen ist ein wichtiges Hilfsmittel, um Ihnen die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen. Ihre Antworten können Ihrem Arzt helfen, Ihre Beschwerden besser zu verstehen. Bitte beantworten Sie jede Frage so gut Sie können. Überspringen Sie Fragen bitte nur, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

1. Wie stark fühlten Sie sich im Verlauf der <u>letzten 4 Wochen</u> durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt?	Nicht beeinträchtigt	Wenig beeinträchtigt	Stark beeinträchtigt
a. Bauchschmerzen	☐	☐	☐
b. Rückenschmerzen	☐	☐	☐
c. Schmerzen in Armen, Beinen oder Gelenken (Knie, Hüften, usw.)	☐	☐	☐
d. Menstruationsschmerzen oder andere Probleme mit der Menstruation	☐	☐	☐
e. Schmerzen oder Probleme beim Geschlechtsverkehr	☐	☐	☐
f. Kopfschmerzen	☐	☐	☐
g. Schmerzen im Brustbereich	☐	☐	☐
h. Schwindel	☐	☐	☐
i. Ohnmachtsanfälle	☐	☐	☐
j. Herzklopfen oder Herzrasen	☐	☐	☐
k. Kurzatmigkeit	☐	☐	☐
l. Verstopfung, nervöser Darm oder Durchfall	☐	☐	☐
m. Übelkeit, Blähungen oder Verdauungsbeschwerden	☐	☐	☐

2. Wie oft fühlten Sie sich im Verlauf der <u>letzten 2 Wochen</u> durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt?	Überhaupt nicht	An einzelnen Tagen	An mehr als der Hälfte der Tage	Beinahe jeden Tag
a. Wenig Interesse oder Freude an Ihren Tätigkeiten	☐	☐	☐	☐
b. Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit	☐	☐	☐	☐
c. Schwierigkeiten ein- oder durchzuschlafen oder vermehrter Schlaf	☐	☐	☐	☐
d. Müdigkeit oder Gefühl, keine Energie zu haben	☐	☐	☐	☐
e. Verminderter Appetit oder übermäßiges Bedürfnis zu essen.	☐	☐	☐	☐
f. Schlechte Meinung von sich selbst; Gefühl, ein Versager zu sein oder die Familie enttäuscht zu haben	☐	☐	☐	☐
g. Schwierigkeiten, sich auf etwas zu konzentrieren, z.B. beim Zeitunglesen oder Fernsehen	☐	☐	☐	☐
h. Waren Ihre Bewegungen oder Ihre Sprache so verlangsamt, dass es auch anderen auffallen würde? Oder waren Sie im Gegenteil „zappelig“ oder ruhelos und hatten dadurch einen stärkeren Bewegungsdrang als sonst?	☐	☐	☐	☐
i. Gedanken, dass Sie lieber tot wären oder sich Leid zufügen möchten	☐	☐	☐	☐

3. Fragen zum Thema „Angst“.

	NEIN	JA
a. Hatten Sie in den <u>letzten 4 Wochen</u> eine Angstattacke (plötzliches Gefühl der Furcht oder Panik?)	☐	☐
Wenn „NEIN“, gehen Sie bitte weiter zu Frage 4		
b. Ist dies bereits früher einmal vorgekommen?	☐	☐
c. Treten manche dieser Anfälle völlig unerwartet auf - d.h. in Situationen, in denen Sie nicht damit rechnen, dass Sie angespannt oder beunruhigt reagieren?	☐	☐
d. Empfinden Sie diese Anfälle als stark beeinträchtigend, und/oder haben Sie Angst vor erneuten Anfällen?	☐	☐

3.1 Denken Sie bitte an Ihren letzten schlimmen Angstanfall.

	NEIN	JA
a. Bekamen Sie schlecht Luft?	☐	☐
b. Hatten Sie Herzrasen, Herzklopfen oder unregelmäßigen Herzschlag?	☐	☐
c. Hatten Sie Schmerzen oder ein Druckgefühl in der Brust?	☐	☐
d. Haben Sie geschwitzt?	☐	☐
e. Hatten Sie das Gefühl zu ersticken?	☐	☐
f. Hatten Sie Hitzewallungen oder Kälteschauer?	☐	☐
g. Wurde Ihnen übel, hatten Sie Magenbeschwerden oder das Gefühl, Sie würden Durchfall bekommen?	☐	☐
h. Fühlten Sie sich schwindelig, unsicher, benommen oder einer Ohnmacht nahe?	☐	☐
i. Spürten Sie ein Kribbeln, oder hatten Sie ein Taubheitsgefühl in Teilen Ihres Körpers?	☐	☐
j. Zitterten oder bebten Sie?	☐	☐
k. Hatten Sie Angst, Sie würden sterben?	☐	☐

3.2. Wie oft fühlten Sie sich im Verlauf der letzten 2 Wochen durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt?

	Überhaupt nicht	An einzelnen Tagen	An mehr als der Hälfte der Tage	Beinahe jeden Tag
a. Nervosität, Ängstlichkeit oder Anspannung	☐	☐	☐	☐
b. Nicht in der Lage sein, Sorgen zu stoppen oder zu kontrollieren	☐	☐	☐	☐
c. Übermäßige Sorgen bezüglich verschiedener Angelegenheiten	☐	☐	☐	☐
d. Schwierigkeiten zu entspannen	☐	☐	☐	☐
e. Rastlosigkeit, so dass Stillsitzen schwer fällt	☐	☐	☐	☐
f. Schnelle Verärgerung oder Gereiztheit	☐	☐	☐	☐
g. Gefühl der Angst, so als würde etwas Schlimmes passieren	☐	☐	☐	☐

4. Fragen zum Thema Schlaf

	NEIN	JA
a. Leiden Sie an Einschlafstörungen?	☐	☐
b. Leiden Sie an Durchschlafstörungen?	☐	☐
c. Wie viele Stunden schlafen Sie täglich?		
d. Schnarchen Sie?	☐	☐
e. Haben Sie eine Schlafapnoe?	☐	☐
f. Benötigen Sie eine CPAP-Maske?	☐	☐
g. Haben Sie Alpträume?	☐	☐
h. Schlafwandeln Sie?	☐	☐

5. Fragen zum Thema „Essen“.

	NEIN	JA
a. Haben Sie öfter das Gefühl, Sie könnten nicht kontrollieren, <u>wiev</u> und <u>was</u> Sie essen?	☐	☐
b. Essen Sie öfter - in einem Zeitraum von 2 Stunden - Mengen, die andere Leute als <u>ungewöhnlich groß</u> bezeichnen würden?	☐	☐
Wenn „NEIN“ bei a oder b, gehen Sie bitte weiter zu Frage 6		
c. Ist dies während der letzten 3 Monate im Durchschnitt mindestens zweimal in der Woche vorgekommen?	☐	☐

5.1 Haben Sie während der letzten 3 Monate öfter eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen unternommen, um eine Gewichtszunahme zu vermeiden?

	NEIN	JA
a. Sich selbst zum Erbrechen gebracht?	☐	☐
b. Mehr als die doppelte empfohlene Dosis eines Abführmittels eingenommen?	☐	☐
c. Gefastet, d.h. mindestens 24 Stunden lang nichts gegessen?	☐	☐
d. Mehr als eine Stunde Sport getrieben mit dem ausschließlichen Ziel, nicht zuzunehmen, wenn Sie wie oben beschrieben (6a oder 6b) gegessen haben?	☐	☐

5.2 Wenn Sie bei einer oder mehrerer dieser Maßnahmen, die eine Gewichtszunahme vermeiden sollen, „JA“ angekreuzt haben, kam eine davon im Durchschnitt mindestens zweimal in der Woche vor?

	NEIN	JA
	☐	☐

	NEIN	JA
6. Trinken Sie manchmal Alkohol (einschließlich Bier oder Wein)?	☐	☐

Wenn „NEIN“, gehen Sie bitte weiter zu Frage 7

6.1 Ist bei Ihnen im Laufe der letzten 6 Monate mehr als einmal eine der folgenden Situationen eingetreten?

	NEIN	JA
a. Sie haben Alkohol getrunken, obwohl Ihnen ein Arzt angeraten hat, aus gesundheitlichen Gründen mit dem Trinken aufzuhören?	☐	☐
b. Sie haben bei der Arbeit, in der Schule, bei der Versorgung der Kinder oder bei der Wahrnehmung anderer Verpflichtungen Alkohol getrunken, waren angetrunken oder „verkatert“?	☐	☐
c. Sie sind der Arbeit, der Schule oder anderen Verpflichtungen fern geblieben oder sind zu spät gekommen, weil Sie getrunken hatten oder „verkatert“ waren?	☐	☐
d. Sie hatten Schwierigkeiten mit anderen auszukommen, weil Sie getrunken hatten?	☐	☐
e. Sie sind Auto gefahren, nachdem Sie mehrere Gläser Alkohol bzw. zuviel getrunken hatten?	☐	☐

7. Wenn eines oder mehrere der bisher in diesem Fragebogen beschriebenen Probleme bei Ihnen vorliegen, geben Sie bitte an, wie sehr diese Probleme es Ihnen erschwert haben, Ihre Arbeit zu tun, Ihren Haushalt zu regeln oder mit anderen Menschen zurecht zu kommen:

**Überhaupt nicht
erschwert**

☐

**Etwas
erschwert**

☐

**Relativ stark
erschwert**

☐

**Sehr stark
erschwert**

☐

Fragen zu erschütternden Lebensereignissen

Im Folgenden wird nach einer Reihe von **schwerwiegenden oder traumatischen Lebensereignissen** gefragt. Geben Sie bitte für jedes Ereignis an, ob und wann (ungefähres Alter) es passiert ist.

	JA	NEIN	Alter
1. Schwerer Unfall (z.B. Arbeit- oder Autounfall)	☐	☐	☐ ☐
2. Naturkatastrophe, Kampfeinsatz, Gefangenschaft, Folter (zutreffendes bitte markieren)	☐	☐	☐ ☐
3. Gewalttätiger Angriff	☐	☐	☐ ☐
4. Sexueller Angriff (z.B. Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung)	☐	☐	☐ ☐
5. Sexuelle Grenzverletzung im Alter von unter 18 Jahren	☐	☐	☐ ☐
6. Gefangenschaft (z.B. Strafgefangener, Kriegsgefangener, Geisel)	☐	☐	☐ ☐
7. Lebensbedrohliche Erkrankung oder anderes Ereignis Bitte beschreiben Sie dieses Ereignis:	☐	☐	☐ ☐

Wenn Sie mehrmals **JA** angekreuzt haben, geben Sie bitte hier die Nummer desjenigen Erlebnisses an, das Sie am meisten belastet: ____

Wenn Sie **keines der Erlebnisse** hatten, gehen Sie weiter zu **Seite 10**.

Wenn Sie bei einem oder mehreren Ereignissen **JA** angekreuzt haben, beantworten Sie bitte die folgenden Fragen für das schlimmste Erlebnis.

Während des schlimmsten Erlebnisses...

	JA	NEIN
... fühlten Sie sich hilflos?	☐	☐
... hatten Sie starke Angst, oder waren voller Entsetzen?	☐	☐

Die folgenden Fragen beziehen sich auf den **letzten Monat**:

	Überhaupt nicht	1 x pro Woche oder seltener	2-4 x pro Woche/ die Hälfte der Zeit	5 x pro Woche/ fast immer
1. Haben Sie sich bemüht, Aktivitäten, Menschen oder Orte zu meiden, die Sie an das Erlebnis erinnern?	①	②	③	④
2. Haben Sie deutlich weniger Interesse an Aktivitäten, die vor dem Erlebnis wichtig für Sie waren, oder haben Sie sie deutlich seltener unternommen?	①	②	③	④
3. Fühlten Sie sich den Menschen Ihrer Umgebung deswegen entfremdet und anders?	①	②	③	④
4. Fühlten Sie sich abgestumpft oder taub (z. B. nicht weinen können oder sich unfähig fühlen, liebevolle Gefühle zu erleben)?	①	②	③	④
5. Hatten Sie das Gefühl durch das Erlebnis, dass sich Ihre Zukunftspläne und Hoffnungen nicht erfüllen werden (z. B. dass Sie keine Kinder haben oder dass Sie keinen Erfolg im Beruf haben würden)?	①	②	③	④
6. Hatten Sie Ein- oder Durchschlafstörungen seit dem Erlebnis (d. h. vorher noch nicht)?	①	②	③	④
7. Waren Sie nervös oder schreckhaft (z. B. wenn jemand hinter Ihnen Geräusche macht)?	①	②	③	④

Selbstbeschreibung

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit Aussagen, die man verwendet, um sich selbst zu beschreiben. Bitte lesen Sie jeden Satz durch und entscheiden Sie, wie sehr er auf Ihre Gefühle, Gedanken und Beziehungen in Ihrem Alltag zutrifft. Kreuzen Sie hierzu jeweils das entsprechende Feld von 1 („trifft nie zu“) bis 5 („trifft immer zu“) an. Denken Sie nicht zu lange über Ihre Antwort nach, sondern kreuzen Sie einfach das Feld an, das Ihnen als erstes in den Sinn kommt. Bitte lassen Sie bei Ihrer Beantwortung keinen Satz aus.

	Trifft nie zu	Trifft selten zu	Trifft gele- gent- lich zu	Trifft oft zu	Trifft immer zu
1. Ich spüre, dass mein Geschmack und meine Meinungen nicht wirklich meine eigenen sind, sondern dass ich sie von anderen übernommen habe.	①	②	③	④	⑤
2. Ich bin mir nicht sicher, ob eine Stimme, die ich gehört habe oder etwas, was ich gesehen habe, Einbildung ist oder nicht.	①	②	③	④	⑤
3. Es passiert mir, dass ich Dinge so sehe, dass sie sich bei näherer Betrachtung als etwas anderes herausstellen.	①	②	③	④	⑤
4. Es fällt mir schwer, Menschen zu vertrauen, da sie sich so oft gegen mich wenden oder mich betrügen.	①	②	③	④	⑤
5. Ich gehe Beziehungen mit anderen ein, die ich nicht wirklich mag, weil es mir schwerfällt, „nein“ zu sagen.	①	②	③	④	⑤
6. Es passiert mir, dass ich Dinge tue, die ich zu anderer Zeit für nicht allzu gescheit halte (z.B. häufig wechselnde Sexualpartner haben, lügen, trinken, Wutanfälle bekommen oder kleine gesetzwidrige Handlungen begehen).	①	②	③	④	⑤
7. Leute sagen mir, dass ich mich widersprüchlich verhalte.	①	②	③	④	⑤
8. Ich kann nicht sagen, ob bestimmte körperliche Empfindungen, die ich habe, wirklich sind, oder ob ich sie mir nur einbilde.	①	②	③	④	⑤
9. Wenn andere mich erfolgreich sehen, fühle ich mich in Hochstimmung; wenn sie mich dagegen scheitern sehen, fühle ich mich am Boden zerstört.	①	②	③	④	⑤
10. Ich habe Angst, dass Leute, die wichtig für mich werden, plötzlich ihre Gefühle mir gegenüber ändern.	①	②	③	④	⑤
11. Ich verstehe oder weiß Dinge, die niemand sonst versteht oder wissen kann.	①	②	③	④	⑤
12. Ich verhalte mich so, dass es anderen unberechenbar und sprunghaft vorkommt.	①	②	③	④	⑤
13. Nachdem ich mich mit Leuten eingelassen habe, bin ich erstaunt herauszufinden, wie sie wirklich sind.	①	②	③	④	⑤
14. Es passiert mir, dass ich Dinge tue, die mir in dem Moment in Ordnung erscheinen, aber bei denen ich im Nachhinein kaum glauben kann, dass ich sie getan habe.	①	②	③	④	⑤
15. Ich kann nicht unterscheiden, ob ich nur möchte, dass etwas wahr wäre oder ob es wirklich wahr ist.	①	②	③	④	⑤
16. Es ist schwierig für mich, alleine zu sein.	①	②	③	④	⑤

Besonderheiten im Erleben

Beschäftigen Sie sich bitte bei den folgenden 8 Fragen mit möglichen Erfahrungen und Erlebnissen aus Ihrem alltäglichen Leben. Wir sind daran interessiert zu erfahren, in welchem Ausmaß Sie derartige Erlebnisse gehabt haben oder jetzt haben. Bitte lassen Sie bei Ihren Antworten Episoden in Ihrem Leben unberücksichtigt, in denen Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten gestanden haben.

Um die Fragen zu beantworten, markieren Sie bitte durch Umkreisen oder Ankreuzen die Prozentzahl, die zeigt, wie oft Ihnen so etwas passiert. 0% bedeutet niemals und 100% immer.

Kennzeichnen Sie bitte mit Ihrer Antwort, wie häufig Ihnen dies passiert.

- | | | | | | | | | | | | |
|---|----------|----|----|----|----|----|----|----|------------|----|------|
| 1. Einigen Menschen passiert es gelegentlich, sich an einem Ort zu befinden und nicht zu wissen, wie sie dorthin gekommen sind. | 0% (nie) | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 | 70 | 80 (immer) | 90 | 100% |
| 2. Einige Menschen haben zeitweise das Gefühl, dass ihr Körper oder ein Teil ihres Körpers nicht zu ihnen gehört. | 0% (nie) | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 | 70 | 80 (immer) | 90 | 100% |
| 3. Einige Menschen machen manchmal die Erfahrung, neben sich zu stehen oder sich selbst zu beobachten, wie sie etwas tun; und dabei sehen sie sich selbst tatsächlich so, als ob sie eine andere Person betrachteten. | 0% (nie) | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 | 70 | 80 (immer) | 90 | 100% |
| 4. Einige Menschen stellen manchmal fest, dass sie bestimmte Stimmen in ihrem Kopf hören, die sie anweisen, Dinge zu tun, oder die ihr Handeln kommentieren. | 0% (nie) | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 | 70 | 80 (immer) | 90 | 100% |
| 5. Einigen Menschen wird manchmal gesagt, dass sie Freunde oder Familienangehörige nicht erkennen. | 0% (nie) | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 | 70 | 80 (immer) | 90 | 100% |
| 6. Einigen Menschen passiert es gelegentlich, neue Dinge in ihrem Besitz zu finden, an deren Kauf sie sich nicht erinnern können. | 0% (nie) | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 | 70 | 80 (immer) | 90 | 100% |
| 7. Einige Menschen haben zuweilen das Gefühl, dass andere Personen, Gegenstände und die Welt um sie herum nicht wirklich sind. | 0% (nie) | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 | 70 | 80 (immer) | 90 | 100% |
| 8. Einige Menschen stellen gelegentlich fest, dass sie in vergleichbaren Situationen so unterschiedlich handeln, dass sie das Gefühl haben, zwei unterschiedliche Personen zu sein. | 0% (nie) | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 | 70 | 80 (immer) | 90 | 100% |

Vielen Dank!

Sobald uns der Anmeldebogen ausgefüllt vorliegt, wird unsere Oberärztin diesen auswerten und Sie erhalten, wenn von Seiten der Oberärztin notwendig, eine Einladung zu einem ambulanten diagnostischen Gespräch in unserer Klinik. Die Gespräche werden ausschließlich in Präsenz durchgeführt. Es werden keine telefonischen Gespräche oder Videotelefonie angeboten. Gern können wir Ihnen eine Anwesenheitsbescheinigung für die Krankenkasse, Arbeitgeber ausstellen

„WICHTIG: Bitte reichen Sie mit Rücksendung des ausgefüllten Anmeldebogens relevante Vorbe-funde bzw. Abschlussberichte, einen aktuellen Medikamentenplan sowie ggfs. Unterlagen zur Be-treuungssituation und Pflegegrad in Kopie postalisch oder per E-Mail mit ein. Vielen Dank!“

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

um Ihre Patienten stationär so angemessen wie möglich behandeln zu können, wären wir für Ihre Einschätzung dankbar. Bitte helfen Sie uns bei der Zuweisung und differentiellen Behandlungsplanung, indem Sie die folgenden Fragen beantworten. Nach Auswertung Ihrer Angaben setzen wir uns unverzüglich mit Ihnen bzw. Ihrer Patientin/Ihrem Patienten in Verbindung, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Vielen Dank!

Senden Sie den ausgefüllten Bogen bitte an die
Institutsambulanz Erwachsene, Asklepios Fachklinikum Tiefenbrunn, 37124 Rosdorf
Gerne auch per **Fax unter 0551-5005-4265**
oder per **E-Mail: aufnahme.tiefenbrunn@asklepios.com**

Angaben zu der Patientin/dem Patienten

Nachname: _____ **Vorname:** _____
Geburtsdatum: _____ **Geschlecht:** ☐ männlich / ☐ weiblich / ☐ divers
Adresse: _____
Telefon: _____ **mobil:** _____ **E-Mail:** _____

Angaben zur Krankheit und zum Aufnahmearrangement

Diagnosen: _____

☐ Anmeldebogen Patient, Seite 1-11 wird vom Patienten ausgefüllt

Indikation: ☐ Diagnostik ☐ ambulante/tageklinische Therapie ist unzureichend
☐ Schweregrad und Komplexität bzw. Chronizität der Erkrankung
☐ ambivalente/geringe Änderungsmotivation
☐ medikamentöse Ein- oder Umstellung
☐ dringende Herausnahme aus dem Umfeld
☐ somatisches Krankheitsmodell / behandlungsbedürftige Komorbiditäten

Welcher Behandlungsschwerpunkt steht für Sie im Vordergrund?

- | | |
|--|---|
| ☐ Essstörung | ☐ Körperliche Beschwerden (z.B. Schmerzen) |
| ☐ Depression | ☐ Angst-/Panikstörung mit Vermeidungsverhalten |
| ☐ Psychose | ☐ Schwerpunktstation „Junge Erwachsene“ |
| ☐ Krisenintervention | ☐ Schwerpunktstation „Borderline-Störung und Trauma“ |
| ☐ Krankheitsverarbeitung bei körperlichen Krankheiten | |

☐ Ich schicke weitere Unterlagen (z.B. Indikationsbericht, Vorberichte, Verläufe)

Angaben zur Praxis / zum Krankenhaus

Name des Behandlers: _____ **Telefon:** _____
E-Mail: _____
Praxisstempel/Kontaktdaten: